

	<p>Objekt: Moorhund</p> <p>Museum: Geomuseum der Universität Münster Pferdegasse 3 48143 Münster 0251-8333966 geomuseum@uni-muenster.de</p> <p>Sammlung: Fossilien Westfalens (Wirbeltiere des Quartär), Wissenschaftliche Originale</p> <p>Inventarnummer: o.Nr.</p>
--	---

## Beschreibung

Dieser Moorhund (*Canis familiaris* Linné) wurde angeblich im Schwarztorf etwa 70 cm unter der Geländekante gefunden. Dies passt jedoch nicht zur 2009 vorgenommenen Altersdatierung, nach der das Tier um 1600 gelebt hat. Die unvollständige Erhaltung des Moorhundes geht wohl auf unfachmännische Bergung zurück. Das Röntgenbild zeigt, dass nicht nur die Schädelknochen erhalten geblieben sind; das Skelett ist ansonsten vollständig, allerdings durch die Setzung des Torfes stark verdrückt.

Der Körperbau entspricht am ehesten dem des Hovawart, der seit dem Mittelalter der typische "Bauernhund" war. Das Haarkleid des Fundes weicht jedoch stark von dieser Rasse ab: Nicht fein, lang und anliegend ist es, sondern derb, 5-7 cm kurz und abstehend, mithin spitzartig.

Fo.: Klostermoor II, Rhaudefehn-Burlage b. Papenburg (Landkreis Leer, Niedersachsen)

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße: ca. 30 x 60 x 10 cm

## Ereignisse

Gefunden	wann	1953
	wer	
	wo	Burlage (Rhaudefehn)
Erstbeschreibung	wann	1955
	wer	Franz Lotze (1903-1971)

	wo	Stuttgart
Hat gelebt	wann	1600
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	12700 v. Chr. bis heute
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Fossil

## Literatur

- Bertling, Markus (2007): Der Torfhund von Burlage. Mannheim